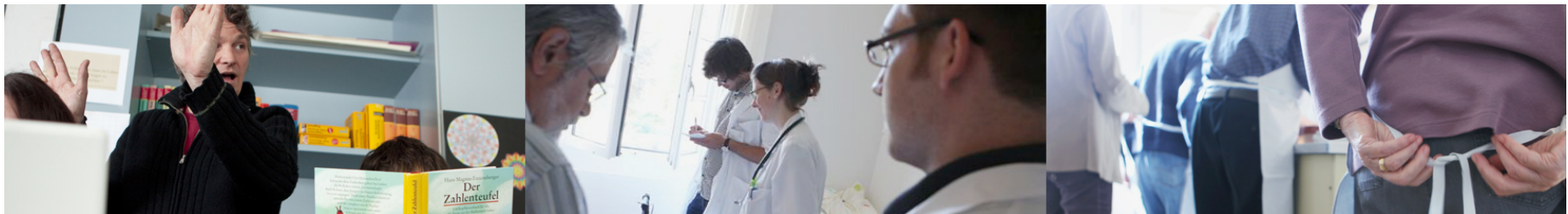


Aufbau und Entwicklung des Pflegebereichs

Ein Blick zurück

Mariette Botta, Leitung Pflege PP



Patient*innenrechte

Eine verstärkte Betonung der Rechte von
psychisch erkrankten Menschen,
einschliesslich der Förderung von informierten
Entscheidungen und Selbstbestimmung

Deinstitutionalisierung

Ein Trend weg von langfristigen stationären
Aufenthalten hin zu ambulanten
Behandlungsansätzen und Gemeindepsychiatrie

Multidisziplinäre Teams

Eine zunehmende Zusammenarbeit von Fachpersonen aus verschiedenen Disziplinen, um eine umfassendere Versorgung zu gewährleisten

Fokus auf Empowerment

Die Förderung von Selbsthilfe,
Eigenverantwortung und Stärkung der
Betroffenen, um aktiv an ihrem Genesungsweg
teilzunehmen

Gesellschaftliche Integration

Bemühungen, psychisch erkrankte Menschen besser in die Gesellschaft zu integrieren und Stigma gegenüber psychischer Krankheiten zu reduzieren

Einsatz von Technologie

Die Integration von Technologie in der psychiatrischen Pflege, einschliesslich telemedizinischer Ansätze und digitaler Gesundheitsanwendungen

1970er – 1980er: Professionalisierung der Pflege

- SRK Ausbildung
- Pflegerische Schulleitungen
- Gleichstellung PsyKP und AKP
- Publikationen Liliane Juchli („Krankenpflege“) & Helmut Barz („Praktische Psychiatrie“)
- Höhere Fachausbildung Schwerpunkt psychiatrische Pflege (HöFa I)
- Zeitschrift PsychPflegeHeute

2000er – heute: Internationale Versetzung & theoretische Fundierung

- Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie *Save the Date: 12.&13.09.2024*
- DGPPN Referate psychiatrische Pflege
- Zeitschrift: Psychiatrische Pflege, Hogrefe Verlag
- Zahlreiche (Buch-) Publikationen (u.a. Lehrbuch Psychiatrische Pflege)
- Akademische Fachgesellschaft Psychiatrischer Pflege
- Advanced nursing practice -> Master und Doktorat in Pflegewissenschaft

Was noch?



alea iacta est